

II-1366 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

29.4.1968

582/A.B.
zu 566/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundeskanzlers Dr. K l a u s

auf die Anfrage der Abgeordneten H a r w a l i k und Genossen,
 betreffend Entwicklungshilfe

-.--.-.-

Die Abgeordneten zum Nationalrat Harwalik, Dr. Bayer, Dr. Hauser und Genossen haben am 7. März 1968 unter Nr. 566/J an mich eine Anfrage betreffend Entwicklungshilfe gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"In zunehmendem Maß wächst das Interesse der Öffentlichkeit an den Fragen der Entwicklungshilfe. Neben diesem Interesse werden auch Zweifel und Kritik an der Effektivität des Einsatzes budgetärer Mittel laut. Jedenfalls erscheint der Fragenkreis im Bewußtsein der Öffentlichkeit nicht genügend geklärt.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch war die Subvention an das Wiener Institut für Entwicklungshilfe im Jahre 1967 und in den vorhergehenden 5 Jahren?
- 2) Wie wurden diese Beträge verwendet?
- 3) Wer ist derzeit Präsident des Institutes, und wie heißen die Vizepräsidenten?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Das Wiener Institut für Entwicklungsfragen erhielt im Jahre 1967 eine Subvention von S 1,500.000,- aus ERP-Mitteln für Technische Hilfe.

In vorhergehenden Jahren erhielt es folgende Subventionen:

1965 S 1,000.000,- aus ERP-Mitteln für Technische Hilfe
 1966 S 1,500.000,- aus Budget-Mitteln für Technische Hilfe,

insgesamt in den Jahren 1965 - 1967 S 4.000.000,-.

Zu Frage 2:

Die Beträge wurden zur teilweisen Deckung des widmungsgemäßen Aufwandes für Sach-, Personal- sowie Durchführungskosten des Programms im nachstehenden Ausmaß verwendet:

582/A.B.

zu 566/J

Subvention:	Sachaufwand:	Personalaufwand:	Veranstaltungen:
<u>1965 (ERP)</u>			
1.000.000,-	330.000,-	285.000,-	385.000,-
<u>1966 (Budget)</u>			
1.500.000,-	238.900,-	311.300,-	949.800,-
<u>1967 (ERP)</u>			
1. Halbjahr			
723.000,-	105.582,-	249.866,-	367.858,-

Die Abrechnung für das zweite Halbjahr 1967 ist noch offen.

Von den Veranstaltungen wären u.a. zu erwähnen: Wanderausstellung "...denn sie sollen satt werden", Symposium "Afrika und Asien im Dokumentarfilm", das internationale Seminar "Information über Afrika und Asien in Europa", Vortragsreisen prominenter Persönlichkeiten aus den Entwicklungsländern, Seminare für Lehrer und Forumsdiskussionen in den österreichischen Bundesländern.

Zu Frage 3:

Präsident des Institutes ist Abgeordneter zum Nationalrat
Dr. B. Kreisky;

Vizepräsidenten sind: Minister für Planung und Wirtschaft
Ahmed Ben Salah (Tunesien),

Vizekanzler und Bundesminister des
Auswärtigen Willy Brandt
(Bundesrepublik Deutschland),

B.K. Nehru, Gouverneur von Assam und
Nagaland (Indien),

B.R. Sen, vorm. Generaldirektor der FAO.

-.-.-.-